

## Medienmitteilung

Zürich, 5. Januar 2024

**Profond erzielt trotz hoher Volatilität an den Finanzmärkten eine provisorische Rendite von 4.6 Prozent und verzinst die Altersguthaben ihrer Versicherten mit 2.5 Prozent**

Profond konnte 2023 trotz grösseren Schwankungen an den Aktien- und Obligationenmärkten eine positive Performance erwirtschaften und verzinst die Altersguthaben ihrer Versicherten mit 2.5 Prozent auch in diesem Jahr deutlich über dem gesetzlichen Minimum. Die provisorische Gesamrendite beträgt 4.6 Prozent und der provisorische Deckungsgrad liegt bei 107 Prozent. Diese Zahlen zeugen von der finanziellen Stabilität der Vorsorgeeinrichtung, genauso wie die Entscheidungen des Stiftungsrats, die Wertschwankungsreserve aufzubauen und den Umwandlungssatz konstant zu halten.

**Anlagestrategie hat sich auch 2023 bewährt**

Die Profond Vorsorgeeinrichtung verzinst die Altersguthaben ihrer Versicherten mit 2.5 Prozent. Die überdurchschnittliche Verzinsung wurde ermöglicht durch die bewährte Realwertstrategie, mit der Profond 2023 eine Gesamrendite von rund 4.6 Prozent und einen provisorischen Deckungsgrad von 107 Prozent erreicht. Dies trotz einem Anlagejahr, das geprägt war von politischen Spannungen an mehreren Orten der Welt, steigenden Kapitalmarktzinsen und einem sich abzeichnenden Wirtschaftsabschwung. «Das positive Ergebnis zeugt von der anhaltenden finanziellen Stabilität und Resilienz der Profond Vorsorgeeinrichtung. Wir freuen uns, dass wir unseren Versicherten auch dieses Jahr eine Verzinsung bieten können, die über dem festgelegten Mindestzins von einem Prozent liegt», sagt Laurent Schlaefli, Geschäftsführer von Profond.

**Langfristige Stabilität und Sicherung der Leistungen**

Profond ist es wichtig, ihren finanziellen Verpflichtungen langfristig nachzukommen und den Wohlstand ihrer Versicherten im dritten Lebensabschnitt zu sichern. Der Stiftungsrat von Profond hat deshalb entschieden, einen Teil der Rendite in den Aufbau der Wertschwankungsreserve zu investieren und den grösseren Teil an die Versicherten weiterzugeben mit der Verzinsung der Altersguthaben in der Höhe von 2.5 Prozent. Die Stabilität von Profond zeigt sich auch in weiteren Bereichen: Die Anzahl der Versicherten stieg auf rund 63 000 und das verwaltete Vermögen per Ende 2023 beträgt rund 10.8 Milliarden Franken.

**Gegen den Trend: Der Umwandlungssatz bleibt konstant**

Weiter entschied der Stiftungsrat von Profond, den Umwandlungssatz für die Jahre 2025 und 2026 nicht weiter zu senken. Damit schafft er sowohl für Kunden als auch für Partner klare und verlässliche Bedingungen – auch in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheiten. «Dieses Vorgehen läuft dem allgemeinen Trend entgegen und spiegelt unsere feste Überzeugung wider, dass unsere Anlagestrategie diese Umwandlungssätze unterstützt. So profitieren unsere Kunden von Sicherheit und Vorhersehbarkeit, unsere Versicherten von einem höheren Umwandlungssatz», wie Laurent Schlaefli ausführt.

**Zum 15. Mal den ersten Platz für die höchste Verzinsung über zehn Jahre**

Wie die Vergangenheit mehrfach bestätigt hat, führt die Realwertstrategie mit einem hohen Aktien- und Immobilienanteil zu langfristigem Erfolg. Seit ihrer Gründung 1991 weist Profond eine durchschnittliche jährliche Rendite von 4.9 Prozent aus und hat die Altersguthaben durchschnittlich mit 4 Prozent verzinst. 2023 belegte Profond im Pensionskassenvergleich der SonntagsZeitung und der Finanz und Wirtschaft bereits zum 15. Mal den ersten Platz für die höchste Verzinsung über zehn Jahre (2013–2022 mit einer Verzinsung von 3.3%) und ist damit in dieser Kategorie die erfolgreichste Pensionskasse der Schweiz. 2023 hat Profond zusätzlich den Award für die beste Servicequalität und transparente Kundenkommunikation gewonnen.

**Neuerungen für mehr Sicherheit**

Profond führt mit dem Vorsorgereglement 2024 wiederum Neuerungen ein, um die Leistungen für ihre Versicherten und deren Hinterbliebenen zu verbessern. Die wichtigsten Änderungen umfassen:

1. Todesfallkapital Altersrentner: Neu erhalten Hinterbliebene eines in den ersten drei Jahren des Rentenbezugs verstorbenen Altersrentners ein Todesfallkapital. Nach drei Jahren Rentenbezug entfällt dieses Kapital.
2. Todesfallkapital Invalidenrentner: In einer bedeutenden Änderung erhalten nun die Hinterbliebenen eines verstorbenen Invalidenrentners ein Todesfallkapital sowie ein eventuelles zusätzliches Todesfallkapital.
3. Todesfallkapital bei aufgeschobener Pensionierung: Hinterbliebenen einer versicherten Person, die über das Referenzalter hinaus gearbeitet hat, wird ein Todesfallkapital ausbezahlt.

#### Über die Profond Vorsorgeeinrichtung

Profond ist eine der grössten unabhängigen Sammelstiftungen der Schweiz mit über 63 000 Versicherten und einem verwalteten Vermögen von rund CHF 10.8 Milliarden. Profond verfolgt eine realwertorientierte Anlagestrategie, mit dem Ziel, nachhaltig überdurchschnittliche Renditen auf dem Vorsorgevermögen ihrer Versicherten zu erzielen. Profond beschäftigt rund 100 Mitarbeitende an den Standorten Zürich und Lausanne.

Für zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an die Medienstelle

IRF

Stefan Mathys

058 589 88 27

medien@profond.ch

Diese Mitteilung erscheint in Deutsch, Französisch und Italienisch. Bei juristischen Differenzen zwischen Original und Übersetzung ist die deutschsprachige Version verbindlich.